



Jahres-Bericht
des
Deutschen Alpenvereins Prag
über das
Vereinsjahr 1924.



PRAG.
Selbstverlag. — Deutsche agrarische Druckerei, Prag-Weinberge.

6302

Z B 35056

Jahresbericht

des Deutschen Alpenvereins Prag über das
Vereinsjahr 1924.

Auf der 55. (4.) Hauptversammlung des Deutschen Alpenvereins Prag (von 1870—1920 Sektion Prag des D. u. Oe. A. V.), die am 22. Jänner 1925 im Spiegelsaale des Deutschen Hauses in Prag stattfand, hat der Obmann des Vereines im Auftrage des Ausschusses folgenden Bericht über die Vereinstätigkeit im abgelaufenen Vereinsjahr 1924 erstattet:

Die Bewegung des Mitgliederstandes gestaltete sich durchaus erfreulich. Schon das Jahr 1923 brachte uns einen ansehnlichen Zuwachs an Mitgliedern. Das verflossene Jahr hat seinen Vorgänger aber weit übertroffen und unseren Mitgliederstand auf eine bisher noch nie erreichte Höhe gebracht. Am Schlusse des Jahres 1923 zählte unser Verein 808 Mitglieder, von denen im Laufe des verflossenen Jahres 52 durch Austritt und Tod ausgeschieden sind; dagegen sind 218 neue Mitglieder eingetreten, so daß wir am 31. Dezember 1924 mit einem Stand von 974 (+ 166) abschließen.

Zu unserem Leidwesen hat der unerbittliche Tod unserem Verein folgende, zumeist langjährige Mitglieder entrissen: Stephan Fiedler in Duschnik, Josef Frank, Beamter der Böhm. Unionbank, Univ.-Prof. Dr. Egmond Münzer, Zahnarzt Dr. A. Soyka, Rudolf Münzberg, Fabrikant in Theresienau, Ing. Josef Trapp in Aussig und Advokat Dr. Adolf Landmann in Tetschen. Wir werden den Dahingeshiedenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Ausschuß bestand im verflossenen Jahre aus nachstehend genannten Herren:

Ehrenvorsitzender: Rat Johann Stüdl, Salzburg;

Obmann: Dr. Ing. August Geßner, Professor an der Deutschen technischen Hochschule;

Obmann-Stellvertreter: Univ.-Prof. Dr. Karl Walko;

I. Schriftführer: Oberfinanzrat Dr. Friedr. Karl Pick;

II. Schriftführer: Dr. Ing. Rudolf Leo;

Kassier: Oberbergrat Dr. Leopold Gadringer;

Hüttenwart: MUDr. Ernst Veit;
 Führerreferent: MUDr. Walther Koerting;
 Bibliothekar: Univ.-Prof. Dr. Fritz Machatschek;
 Vortrags-Referent: Schulrat Franz Ed. Müller, Gymnasial-Direktor i. R.;

Beisitzer: Julius Ginzl, Prokurist der Böhm. Unionbank,
 Arthur Heller, Buchhändler,
 Oberfinanzrat Dr. August Müller,
 Regierungsrat Theodor Ried, Ministerial-Inspektor,
 Franz Walenta, Kaufmann.

Rechnungsprüfer: Adalbert Keller, Oberinspektor der Böhm. Sparkasse;
 Max Klaus, Prokurist der Böhm. Unionbank;
 Rudolf Northoff, Großkaufmann.

Aus dem Ausschuss sind im abgelaufenen Jahr die Herren Univ.-Prof. Dr. Fritz Machatschek und MUDr. Ernst Veit ausgeschieden; Herr Schulrat Fr. E. Müller, der dem Ausschuss als Referent für das Vortragswesen durch viele Jahre angehörte, erklärte, eine Wiederwahl nicht anzunehmen. Den scheidenden Ausschussmitgliedern sei für ihre verdienstvolle Tätigkeit auch an dieser Stelle der beste Dank gesagt.

Unserem Ehrenvorsitzenden Herrn Rat Johann Stüdl in Salzburg wurden zu seinem 85. Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche übermittelt.

Das Ehrenzeichen für 25jährige Mitgliedschaft erhalten diesmal die im Jahre 1899 eingetretenen Mitglieder:

MUDr. Hermann Czerwinka in Witkowitz,
 Julius Ginzl, Prokurist der Böhm. Unionbank i. R.,
 Ing. Karl Heumann, Werksdirektor in Čelakowitz.

Im vergangenen Jahre sind wir zwecks Gewinnung von Fahrpreisermäßigung für unsere Mitglieder dem Hauptverband deutscher Gebirgs- und Wandervereine beigetreten.

Unser Obmann, Professor Dr. August Geßner, hat in seiner Eigenschaft als Mitglied des Hauptausschusses der Sitzung des Hauptausschusses in München zu Pfingsten, ferner der Hauptversammlung des D. u. Oe. Alpenvereins am 20. Juli 1924 in Rosenheim und der außerordentlichen Hauptversammlung am 14. Dezember 1924 in München beigewohnt.

Im Laufe des Jahres wurden folgende 6 Vortragsabende unter Vorführung von Lichtbildern veranstaltet, die sich sämtlich eines sehr zahlreichen Besuches erfreuten.

Am 16. Jänner Hauptversammlung mit darauffolgendem Vortrage des Herrn Karl Zobeck aus Brünn: „Die Wischberggruppe in den Julischen Alpen“.

Am 27. Feber: Herr F. Aurich aus Reichenberg: „Wanderungen im Jeschken- und Isergebirge“.

Am 26. März: Herr Dr. Erich Fortner aus Wien: „Die hohen Tauern“.

Am 5. November: Herr Dr. Ing. Rudolf Leo: „Auf Fels und Firn, Hochtouren in den Lienzer Dolomiten und den Oetztaler Fernern“.

Am 26. November: Herr Ing. Walter Mikulec aus Reichenberg: „Besteigung des Weißen Kasbek im Kaukasus“.

Am 10. Dezember: Herr MUDr. Walther Koerting: „Bergfahrten in der Silvretta-Gruppe“.

Außer diesen Vorträgen wurde wieder ein „Alpiner Kurs“ veranstaltet, der folgende Vorträge umfaßte:

Am 15. Mai: Herr Professor Dr. Alfred Haerpfer über „Kartenlesen und Orientierung im Hochgebirge“.

Am 22. Mai: Herr Univ.-Prof. Dr. Karl Walko über „Bergfahrten in Schnee und Eis und ihre Technik“ (mit sport-hygienischen Winken).

Am 28. Mai: Herr MUDr. Walther Koerting: „Alpine Technik im Fels (Klettern) und erste Hilfe bei Unglücksfällen“.

Am 5. Juni: Herr Professor Dr. August Geßner: „Allgemeines über Hochtouristik“ (Pflichten und Rechte der Mitglieder, alpine Vereine, Ausrüstung, Reisepläne, Benehmen in den Bergen u. a.).

Unter Führung des Herrn Dr. Walther Koerting wurde anschließend im Juni in der Wilden Scharka ein Kletterkurs abgehalten, an dem zahlreiche Mitglieder teilnahmen.

Den unserem Verein gehörigen Schutzhütten wurde alle Fürsorge gewidmet.

Die Alte und Neue Prager Hütte wurde auch in diesem Jahre von Fräulein Elise Mühlburger zur vollsten Zufriedenheit der Besucher bewirtschaftet, worüber dem Ausschusse wiederholt berichtet worden ist. Beide Hütten wurden Anfang Juli vom Führerreferenten des Vereines Dr. Koerting inspiziert und ein genauer Stand des Inventars aufgenommen. Die durch den Blitzschlag im Vorjahre verursachten Schäden an Mauerwerk, Dach, Dachrinnen usw., die wegen der Witterungsverhältnisse zum Teile nur provisorisch beseitigt worden waren, wurden heuer endgültig behoben. Außerdem wurde das die neue Prager Hütte umgebende Gelände neu hergerichtet. Für die Hütte wurde ein Feuerlöschapparat angeschafft. Die Besuchsziffer betrug 1071, war daher höher als im Vorjahre.

Die Alte Prager Hütte, die im Vorjahre als einfaches, aber schmuckes Touristenheim neu hergerichtet worden war, wies einen verhältnismäßig starken Besuch auf. Sie wurde von 314 Touristen aufgesucht. Leider war durch einen Einbruch unbekannter Skifahrer großer Schaden angerichtet worden. Der

Ausschuß hat trotzdem die Hütte auch im heurigen Winter mit Alpenvereinschlüssel zugänglich gemacht. Die Neue Prager Hütte bleibt jedoch im Winter geschlossen.

Die Johannishütte ist heuer von 103 Touristen besucht worden. Zu unserem großen Bedauern haben wir den Tod des langjährigen Bewirtschafters dieser Hütte Johann Steiner zu beklagen. Steiner war seit dem Jahre 1889 Bergführer in Prägraten und hat durch viele Jahre hindurch unsere Hütte zur vollsten Zufriedenheit betraut.

Die in Privatbesitz des Herrn Rat Stüdl befindliche Stüdlhütte hatte einen Besuch von 1150 Touristen zu verzeichnen.

In Angelegenheit der von Italien beschlagnahmten Paye- und Höller-Hütte erfuhren wir nach weitläufigem Schriftenwechsel zwischen der dortigen und unserer Regierung, daß die italienische Regierung prinzipiell bereit ist, für die genannten Hütten eine Entschädigung zu leisten, über deren Höhe Verhandlungen noch im Gange sind. Die bezügliche Aktion wird vom Obmannstellvertreter unseres Vereines, Professor Dr. Walko, als Bevollmächtigten auch für die übrigen Alpenvereine der Tschechoslowakei geführt, deren Hütten beschlagnahmt worden sind.

Besonderen Aufwand an Arbeit und Kosten erforderten die Weganlagen in unserem Arbeitsgebiete. In der südlichen Glocknergruppe (Kaiser Gebiet) wurden die Wege von der Stüdlhütte zur Schere, von Kals zum Kals-Matreier Törl, von Kals zum Berger Törl, ins Leitertal und ins Teischnitztal in Stand gesetzt und der Steg über den Leiterbach neu hergestellt. Ferner mußten die erst im Jahre 1922 neu markierten Wege zur Stüdlhütte, ins Dorfer Tal, zum Kals-Matreier Törl, zum Berger Törl, ins Leiter Tal, ins Teischnitztal und ins Lesachtal heuer neuerlich markiert werden. In der südlichen Venedigergruppe wurden die Wege im Tauerntal und Virgental, am Kesselkopf, zur Plenitzscharte neu markiert und schadhafte Stellen ausgebessert. Außerdem wurden in beiden Teilen des Arbeitsgebietes neue Wegtafeln aufgestellt.

Der vom Deutschen Alpenverein Prag erhaltene Weg von Innergschloß zur Prager Hütte, der bisher auf der rechten Talseite längs der weiten Talau unter wiederholter Ueberschreitung der Abflüsse des Schlattenkeeses zur Talgabelung führt und sich dann in zahlreichen Kehren am Kesselkopf zur Alten Prager Hütte hinanzieht, ist in den letzten Jahren durch häufige Ueberschwemmungen des Talbodens nahezu ungangbar geworden. Wir haben deshalb heuer den ganzen Talweg von Innergschloß an auf die linke Talseite verlegt, so daß die Bergsteiger nunmehr trockenen Fußes über eine gleichfalls neu erbaute Brücke über den Viltragenbach den guten Alpenvereinsweg zur Alten Prager

Hütte erreichen. Durch diese neue Wegführung, die namhafte Kosten verursacht hat, wurde einem durch die zunehmende Ausbreitung des Schlattenbaches recht fühlbar gewordenen Uebelstande abgeholfen.

Unser Arbeitsgebiet bei der ehemaligen Klarahütte im Umballtal hat die Sektion Essen übernommen.

Ein Wegbau über das Türmeljoch zur Verbindung unserer Johannishütte mit der Rostocker Hütte soll im kommenden Jahr durchgeführt werden.

Die in unserem Arbeitsgebiete gelegene Glorerhütte wurde von der S. Donauland käuflich erworben, wovon wir erst nachträglich Kenntnis erhielten. Die von der damals noch dem D. u. Oe. A. V. angehörenden Sektion Donauland bei dieser Gelegenheit abgegebene Erklärung: . . . wir werden jedoch selbstverständlich Ihr Wirkungsgebiet in jeder Weise respektieren und wollen stets nur im Einvernehmen mit Ihnen uns dort alpin betätigen" wurde leider in der Folge nicht eingehalten, da die S. Donauland eigenmächtig Wegbauten entgegen den klaren Bestimmungen der Weg- und Hüttenbauordnung durchführte, was den Deutschen Alpenverein Prag zur Verteidigung seiner alten, 55 Jahre hindurch nie angetasteten Rechte zwang.

Von unserem Führerreferenten Dr. Walther Koerting, der sich heuer zehn Tage im Arbeitsgebiete unseres Vereines zur Besichtigung der Wege, Hütten und Rettungsstellen aufhielt, wurden Ende Juni Führertage in Kals und Matrei abgehalten, bei denen sich fast sämtliche Führer, Führeraspirenten und autorisierten Träger einfanden. Die Führer wurden einzeln auf ihren Gesundheitszustand untersucht, die durch Alter oder Krankheit notwendig gewordenen Pensionierungen in die Wege geleitet, die Ausrüstungsgegenstände der Führer (Pickel, Seile, Verbandzeug usw.) geprüft, für Ergänzung des fehlenden Materiales Sorge getragen, einzelne Führer mit neuen Karten des Glockner- und Venedigergebietes beteiligt, die Tarife einvernehmlich geregelt, Wünsche und Beschwerden der Führerschaft durchberaten und einer entsprechenden Regelung zugeführt. Die Standblätter aller Führer wurden neu angelegt. Um die Fühlung der Führer mit dem Alpenvereine inniger zu gestalten, wurde dafür gesorgt, daß die Führer künftighin die „Mitteilungen des D. u. Oe. A. V." zugesandt erhalten. In Kals wurde vom Referenten ein Ergänzungskurs für Bergführer über „Erste Hilfeleistung bei Unfällen" abgehalten.

Die im Arbeitsgebiete des Vereines gelegenen Rettungsstellen, die zur Zeit neu organisiert werden, wurden zum großen Teile inspiziert und über unser Ersuchen nach Kals, Matrei und Matreier Tauernhaus neue Tragbahnen seitens des Hauptausschusses des D. u. Oe. A. V. übermittelt. Ferner wurde das Sanitätsmaterial in den einzelnen Stellen von uns ergänzt.

Für den Bau der Hochlenkenhütte der Sektion Vöcklabruck haben wir 1000 K \check{c} unverzinsliche Anteilscheine gezeichnet.

Dem Ortsausschuß München für Jugendwanderungen wurde aus dem Weihnachtsfond eine Spende von 10 Goldmark überwiesen.

Das in den letzten Jahren immer größer werdende Interesse für den Alpinismus, das sich auch in den steigenden Zahlen unseres Mitgliedsstandes widerspiegelt, ließ die Notwendigkeit der Schaffung einer „Alpinen Auskunftsstelle“ erkennen. Am 20. Feber 1924 begann die Auskunftsstelle in den Räumen der Lehrkanzel unseres Obmannes, Herrn Professors Dr. Geßner (Deutsche Technik, Husgasse 5) ihre Tätigkeit. Durch die aufliegenden alpinen Werke, Führer, Karten, Fahrpläne und Hüttenverzeichnisse konnten die Mitglieder bei der Zusammenstellung von Touren und vielen anderen mit der Ausübung des Alpinismus zusammenhängenden Fragen beraten werden. Jeden Mittwoch von 7 bis 8 Uhr waren außer dem stets anwesenden Obmann immer bergkundige Mitglieder des Ausschusses zugegen. Dadurch wurde auch eine viel engere Fühlungnahme mit der Mitgliedschaft erreicht, als sie jemals vorher bestanden hat. Wir konnten die Auskunftsstelle, die namentlich vor und in der Reisezeit einen überaus starken Besuch aufzuweisen hatte, das ganze Jahr hindurch in Betrieb halten. Der Auskunftsstelle standen Berichte über die Witterungs- und Schneeverhältnisse in den Bergen zur Verfügung. Ueber Wunsch der Mitglieder wurden auch Tourengenossen vermittelt. Nach dem Muster unserer Auskunftsstelle sind später von anderen Alpenvereinen, bzw. Sektionen des D. u. Oe. A. V. alpine Auskunftsstellen errichtet worden.

Durch besonderes Entgegenkommen der Deutschen Zeitung „Bohemia“ wurde uns in der jeden Sonntag erscheinenden „Reise- und Bäderzeitung“ eine Rubrik „Alpine Zeitung“ zur Verfügung gestellt, worin wir unsere Mitglieder über alle den Verein betreffenden und über sonstige alpine Angelegenheiten unterrichten können. Der Verein möchte auch an dieser Stelle der Deutschen Zeitung „Bohemia“ für ihr Entgegenkommen den verbindlichsten Dank aussprechen.

Die Opferwilligkeit unserer Mitglieder ermöglichte es auch diesmal, in unseren Arbeitsgebieten in der Venediger- und Glocknergruppe Weihnachtsbescherungen für arme Kinder zu veranstalten. Unser diesbezügliches Ansuchen an die Mitglieder war von gutem Erfolge begleitet, da der namhafte Betrag von 2850 K \check{c} eingegangen ist, so daß nachstehende Orte beteiligt werden konnten:

Matrei, Osttirol, 1,500.000 K \check{c} ,

Virgen im Iseltal 1,500.000 K \check{c} ,

Prägraten im Iseltal 1,000.000 K \check{c} ,
Kals, Glocknergruppe, 1,000.000 K \check{c} .

Den edlen Gönnern sei für die Förderung des menschenfreundlichen Zweckes innigst gedankt.

Für den Ausschuß des Deutschen Alpenvereins, Prag:

Prof. Dr. Ing. A. Geßner, dzt. Obmann.

Tourenberichte 1924.

(Abkürzungen: a = allein, o. F. = ohne Berufsführer, S = Skitouren.)

- Robert Beller, Oberoffizial d. St.-B., Budweis. 1924: Simonyhütte—Hoher Dachstein—Hunerscharte—Austriahütte (a.), Glorerhütte—Leiterkees—Erzh.-Johannhütte—Kleinglockner—Erzh.-Johannhütte—Hoffmannsweg—Hoffmannshütte—Oberwalderhütte—Riffitor—Moserboden (o. F.). Bremerhütte—Simminger Jöchl—Aperer Feuerstein—Nürnberger Scharte—Grübelferner—Rote Grat—Scharte—Freigerscharte—Becherhaus—Signalgipfel—Wilder Freiger—Karlhaus—Pfaffennieder—Wilder Pfaff—Pfaffensaul—Pfaffenjoch—Hildesheimerhütte—Fernau Joch—Kamm—Schaufelspitze—Sölden—Ramolhaus—Ramoljoch (o. F.). Vent—Vernagthütte—Brandenburgersteig—Kesselwandspitze—Brandenburger Jöchl—Brandenburger Haus (a.). Vernagelwandsteig—Langtaufereferner—Weißkugeljoch—Nordostgrat—Weißkugel—Weißkugeljoch—Vernagtwände—Brandenburger Haus (o. F.) Rauhenkopfhütte—Gepatschhaus (a.).
- Richard Ermold. 1922: Zugspitze durchs Höllental. Stubaital—Sulzenauer Ferner (mit K. Korzendörfer.). — 1923: (a.) Bettelwurf—Lafatscher Joch—Törl. Innsbrucker Hütte—Habicht—Gschnitz, Seiser Alm—Molignonpaß—Grasleitenhütte—Kesselkogel—Vajoletal—Contrinhaus—Marmolata—Fedaja—Sellajoch. — 1924: S. m. K. Korzendörfer: Simonyhütte—Dachsteinwart—Steinerscharte—Simonyhütte—(Sommer mit K. Korzendörfer:) Sulden—Vertainspitze—(NW-Grat)—Rosimferner.— Hinterer Grat auf den Ortler—Payerhütte—Trafoi—Berglhütte—Unterer Ortlerferner—Ortlerpaß—Vedretta Zebro—Capana Milano—Großer Eiskogel—Thurwieserspitze—Abstieg Südwände—Cap. Milano Zebrupaß—Cedeh—Cevedalepaß—Schaubachhütte. Sellajoch—Langkofel—Fassajoch—Seiser Alm. (Alles o. F.)
- Dr. Hans Foser. 1924: Gschnitz—Sandestal—Neue Tribulaunhütte. Landeck—Kaunsertal—Gepatschhaus—Rauhenkopfhütte. Regensburgerhütte—Sass Rigais. Sellajoch—Rodella—Friedrich-August-Weg.
- Gustav und Olga Hoff. 1924: Hundstein bei Fusch. Salzburger Hütte—Krefelder Hütte—Gaisstein—Krefelder Hütte—Kitzsteinhorn. Tauernhaus—Hintersee—St. Pöltner Hütte—Innergsschloß—Alte Prager Hütte—Neue Prager Hütte—Großvenediger—Kürsingerhütte. St. Anton—Konstanzer Hütte—Winterjöchl—Parthenen—Tschagguns—Tilisunahütte—Sulzfluh—Schruns. St. Maria Waldrast—Gleimser Jöchl. Patscherkofel—Kaiserau Mödlinger Hütte—Johnsbachtal.

- Hans Kalmus, stud. rer. nat. (mit Ing. W. Kleinhaus, Innsbruck) 1924: Franz Sennhütte—Ruderhofspitze — Franz Sennhütte — Schrankogel — Franz Sennhütte—Hölltalscharte—Dresdenerhütte—Zuckerhütel—Becherhaus — Wilder Freiger — Nürnberger Hütte — Meierspitze — Nürnberger Hütte. (a.:) Freistock — Klagenfurter Hütte — Hochstuhl — Vertatscha — Stinze — Bodental — Unterbergen. (Mit A. Stadler, Prag:) Hannoverhaus — Ankogel — Hannoverhaus — Hagener Hütte — Feldseescharte — Duisburger Hütte — Schareck — Herzog Ernst — Sonnblick — Kolm Saigurn.
- Dr. Walther Koerting und Frau. 1924: Kals (Führertag)—Stüdlhütte—Schere. Matrei am Venediger (Führertag)—Alte Prager Hütte (Inspizierung)—Neue Prager Hütte (Inspizierung)—Großvenediger — Kürsinger Hütte (mit Frl. Erna Putschögel), ferner Tübinger Hütte—Saarbrückner Hütte—Madlener Haus—Galtür—Jamtalhütte—Vordere Augstenspitze—Jamtalhütte—Zahnspitzjoch—Zahnspitze—Jamtalhütte (alles o. F.).
- Franz Kubik. 1924: Reißbuckhütte—Hohes Reißbuck—Seescharte—Gmündner Hütte — Osnabrücker Hütte—Schwarzhorn—See—Plesnitzkees—Hannoverscharte—Arnoldshöhe—Lassacher Alm—Millstädter Hütte—Alexander Hütte.
- Karl Schmoll und Franz Wehli. 1924: Drei Zinnenhütte—Misurina—Tre Croci—Monte Cristallo—Cortina—Ombrettapaß—Contrinhaus—Westgrat Marmolata (o. F.) Val Nicolo—Karersee—Kölnerhütte—Tschagerjoch—Vajolthütte—Gartl—Grasleitenhütte—östl. Grasleitenspitze—Bärenloch—Schlern.
- M. Sommerhuber (Linz). 1924: Gr. Pyhrgas—Hutterer Höss—Stumpfmauer —Voralpe—Natterriegel—Feuerkogel—Alberfeldkogel—Eiblgupf—Grünalmkogel—Griesalm—Kl. Bischofsmütze—Wesselyturm (Aufstieg Pallaviciniweg, Abstieg Wessely—Mayrweg)—Gr. Bischofsmütze—Traunstein (Hernlersteig)—Ankogel—Korntauern—Admonterwarte, Hochkönig (Teufelslöcher). Ortler (Hinterer Grat)—Hintere Schöntaufspitze—Madritschspitze—Butzenspitze—Eisseespitze—Cevedalepaß—Suldenspitze—Schröterhorn—Kreilspitze—Königspitze—Cedehgletscher, Rosengartenspitze—Laurinswand—Kesselkogel (Wenterweg)—Nö. Grasleitenspitze—Nw. Mollignospitze—Seiseralpe, Croda da Lago (Ostwand), Gr. Zinne (Aufstieg Südwestwand, Abstieg Südostwand)—Büllelejoch — Grabnerstein — Gr. Scheiblingstein (Aufstieg Südwestwand, Abstieg Ostgrat)—Planspitze (Nordwand—Pichlweg)—Rettingscharte—Kieseck—Waldhorn—Waldhorntörl —Hohe Wildstelle (Himmelreichgrat und Südgrat)—Kl. Wildstelle—Kl. Buchstein (Aufstieg Westgrat, Abstieg Nordwand)—Totenköpfel (Ostgrat)—Admonter Reichenstein (Ostwand, Abstieg Südwestwand)—Pleschberg—Kreuzmauer (Aufstieg Ostgrat, Abstieg Westgrat)—Gr. Maierock—Gamskarkogel—Hüttenkogel—Graukogel (Abstieg Südgrat)—Gr. Buchstein (Südostgrat)—Krautgartl—Sparafeld—Kalbling—Riffel—Kreuzkogel —Hoher Nock — Gamsplan — Lahngang — Schneibstein — Fagstein — Seeleinscharte—Schlung.
- Prof. Dr. Karl Walko und Frau. 1924: Versailspitze—Strittkopf—Gantekopf—Tübinger Hütte—Heimspitze—Madlenerhaus—Wiesbadener Hütte —Piz Buin.
- Ing. Robert Wiener. 1924: Mödlingerhütte — Johnsachtal — Admonterhaus — Natterriegel — Ennstalerhütte — Tamischbachturm — Gstatterboden. Rottenmann—Dürnschöberl—Admont. Bruck—Fusch—Hundstein. Erfurter Hütte—Kitzsteinhorn—Salzburger Hütte. St. Pöltener Hütte—Innerschlöß—Prager Hütte—Großvenediger—Kürsinger Hütte. Konstanzer Hütte — Winterjöchl—Parthenen—Tschagguns—Tilisunahütte—Sulzfluh—Schruns. St. Maria Waldrast—Gleims Jöchl.
- Hermann Wokurka und Frau Elfriede. 1924: Pitztal—Mitterberg—Taschachhaus — Hintere Oelgrubenspitze — Wildspitze — Braunschweiger Hütte—Pitztaler Jöchl—Sölden—Hildesheimer Hütte—Schaufelspitze—

Zuckerhütel — Sölden — Vent — Samoarhütte — Kreuzspitze — Ramoljoch—Ramolhaus—Gurgl. — 1924: Brand—Oberzalimhütte—Straußweg — Panüler Schrofen — Straßburger Hütte — Scesaplana—Douglashütte—Schweizertor — Lindauer Hütte — Bilkengrat—Sulzfluh—Tilisunahütte—Gweiljoch — St. Gallenkirch — Parthenen — Saarbrückner Hütte — Edgar Böcking-Warte—Madlener Haus—Hohes Rad—Wiesbadner Hütte—Tiroler Scharte—Jamtalhütte—Zahnspitzjoch—Heidelberger Hütte.

Zur Beachtung!

Alle **Zuschriften** sind an den Vereinsobmann Herrn Professor Dr. August Gessner, Prag I., Husgasse 5, Deutsche Technik, zu richten.

Die **Alpine Auskunftsstelle** des Deutschen Alpenvereins Prag ist jeden Mittwoch von 7 bis 8 Uhr abends geöffnet. Lehrkanzel Professor Gessner, Deutsche Technik, Prag I., Husgasse 5.

Die **Bücherei** des Vereines befindet sich in der „Alpinen Auskunftsstelle“.

Die **ständigen Mitteilungen** des Deutschen Alpenvereins Prag erscheinen **jeden Sonntag** in der Deutschen Zeitung „Bohemia“ in der Rubrik „Alpine Zeitung“.

Aufnahmwerber haben den in der Alpinen Auskunftsstelle erhältlichen Anmeldebogen auszufüllen.

Anschriftsänderungen sind unverzüglich dem Vereinsobmanne mitzuteilen.

Alpenvereinskarten können durch die Alpine Auskunftsstelle bestellt werden.

Alpines Notsignal.

Bergsteiger, die sich in Notlage befinden und Hilfe beanspruchen, geben das **Notsignal** in der Form, daß innerhalb einer Minute sechsmal in regelmäßigen Zwischenräumen ein Zeichen gegeben wird, hierauf eine Pause von einer Minute eintritt, worauf wieder das **Zeichen sechsmal in der Minute** gegeben wird, und so fort, bis irgendwoher eine Antwort erfolgt. Die Antwort der Rettungsmannschaft wird erteilt, indem innerhalb **einer Minute dreimal** in regelmäßigen Zwischenräumen ein Zeichen gegeben wird. Die Zeichen können **hörbare** (lautes Rufen, Pfeifen, Schießen u. dgl. oder **sichtbare** (Heben eines weithin sichtbaren Gegenstandes, weißes Tuch, Spiegelung, Laterne u. dgl.) sein.